

# SU Piano

## Winterroggen - Hybridsorte

Züchter/Züchtervertrieb:

Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG / Saaten Union GmbH

### Charakteristika der Sorte

#### Eigenschaften:

Spitzensorte des Zulassungsjahrgangs 2019 (Ertragswertzahl in 2016-18 : 111). Kurzstrohiger, sehr standfester und knickstabiler Hybridroggen mit hohen Erträgen (9/8), guter Blattgesundheit und sehr auswuchsfest!

#### Standortansprüche:

Besonders geeignet für Standorte mit mittlerer bis hoher Ertragserwartung.

#### Krankheitsresistenzen:

Kostensparende Anbauverfahren mit geringem Fungizid- und Wachstumsregleraufwand.

#### Sortentyp:

#### Kompensationstyp

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Trockentolerantere Alternative zu Triticale in Veredelungsregionen.

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

SU Piano weist im ersten LSV-Jahr meist überdurchschnittliche Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen auf. Die Standfestigkeit und Mutterkornresistenz sind mit mittel bis gut zu bewerten. Die Fallzahl ist mit sehr hoch eingestuft worden. Die Blattgesundheit erreicht bisher ein mittleres Niveau.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:

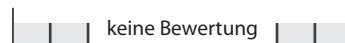


Halmknicken:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Rhynchosporium:



Braunrost:



Mutterkorn:



#### Ertrags Eigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



#### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



# SU Piano

## Winterroggen - Hybridsorte

### Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m <sup>2</sup>		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh	10.09. - 20.09.	120 - 140	140 - 160	140 - 160
normal	21.09. - 30.09.	160 - 190	190 - 220	190 - 220
spät	ab 1.10.	220 - 260	220 - 260	260 - 300
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m <sup>2</sup>		550 - 600	550 - 600	500 - 550
N-Düngung	Strategie:	Betonte Frühjahrsdüngung.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) schwach entwickelt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	A) B) C)	120 kg N/ha 110 kg N/ha 100 kg N/ha	120 kg N/ha 110 kg N/ha 100 kg N/ha	120 kg N/ha 110 kg N/ha 100 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH 32 - 39	-	-	40 kg N/ha
-als Ährengabe	BBCH 39 - 49	50 kg N/ha	50 kg N/ha	-
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)				
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 37 - 39	0,5 l/ha CCC + 0,3 l/ha Camposan	0,5 l/ha CCC + 0,3 l/ha Camposan	0,5 l/ha CCC + 0,3 l/ha Camposan
	oder BBCH			
	oder BBCH			
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 32	0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus
	plus BBCH 39 - 49	0,3 l/ha Camposan	0,3 l/ha Camposan	0,3 l/ha Camposan
	oder plus BBCH			
	oder plus BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Auch bei hohem Krankheitsdruck genügt i.d.R. eine Breitbandbehandlung in EC 39(-49).		
Insektizide (Hauptschädlinge)		Auf Blattläuse und Thripse achten.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)				
Sonstiges				



**Saatgut 2000**